



ASIEN/LIBANON - Maronitische Bischöfe: „Nacht der Buße gegen das militärische Eingreifen in Syrien“

Beirut (Fidesdienst) – Am Ende ihres monatlichen Arbeitstreffens unter Leitung des maronitischen Patriarchen, Kardinal Boutros Bechera Rai, verabschiedeten die Bischöfe und Ordensoberen der maronitischen Ordensgemeinschaften im Libanon einen gemeinsamen Appell in dem sie die internationale Staatengemeinschaft um „jedes mögliche Bemühen um den Dialog und um Friedensverhandlungen zum Wohl des syrischen Volkes und des Friedens in der Region“ bitten.

Die Bischöfe baten alle Pfarreien und Ordensgemeinschaften um die Organisation „eines Tages und einer Nacht des Gebets und des Fastens sowie der Buße am 7. September, in Gemeinschaft mit dem Papst und den Gläubigen auf dem Petersplatz“. „Wir wollen um das Geschenk des Friedens bitten, und dies in unserer Welt verbreiten“, heißt es in dem Appell, der dem Fidesdienst vorliegt.

„In dem seit über zwei Jahren in Syrien anhaltende Krieg hat es schlimme Entwicklungen gegeben“, heißt es in der Verlautbarung weiter. Indem sie den Einsatz von chemischen Waffen verurteilten, erinnern die maronitischen Bischöfe „die internationalen Institutionen an die Tatsache, dass das bewaffnete Eingreifen in der Region große Gefahren und schlimme Folgen für die Länder in der Region mit sich bringt“. Deshalb bitten sie abschließend darum, „legale und friedliche Mittel und Wege der Diplomatie, des Dialogs und der Verhandlungen zu finden, damit der Krieg beendet wird und ein dauerhafter Frieden in Syrien und in der Region und ein gerechter und globaler Frieden entstehen kann.“ (PA) (Fidesdienst, 07/09/2013)